

AMTS – wo stehen wir und was brauchen wir noch?

Bei jedem Schritt des Medikationsprozesses kann es zu Fehlern kommen. Das gilt insbesondere bei so komplexen Behandlungen wie sie in der Krebsmedizin häufig sind. Interprofessionelle Kommunikationsstrategien mit den Behandlungs- und Betreuungsteams in onkologischen/hämatologischen Einrichtungen sind daher im Sinne der Fehlervermeidung und Gewährleistung von AMTS und Patientensicherheit wünschenswert.

Zur Umsetzung von Herstellungs-, Beratungs- und Betreuungsleistungen zur Sicherstellung der Patientensicherheit bedarf es für die Mitarbeiter*innen einer strukturierten Vorgehensweise in der Zytostatikaabteilung in Zusammenarbeit mit der Offizin oder den auf Station tätigen Pharmazeuten.

Die Apotheke unterstützt aktiv bei der interprofessionellen Umsetzung von Leitlinien. Die Mitwirkung im therapeutischen Team kann sich in den Zentren auch auf Tumorkonferenzen, Qualitätszirkel bis hin zur Teilnahme an Visiten und Durchführung von Kurvenvisiten erstrecken.

In den ERQCC (Essential Requirements for Quality Cancer Care) werden auf europäischer Ebene für verschiedene Tumorentitäten die wesentlichen Voraussetzungen für eine multiprofessionelle Versorgung der Patient*innen beschrieben.

Im Rahmen des Workshops werden anhand von Beispielen die Inhalte und deren Relevanz der Tätigkeitsfelder der Apotheke diskutiert und die Möglichkeiten deren Optimierung rund um die tägliche Arbeit.

Aktionsplan zur Verbesserung der AMTS. <https://www.akdae.de/amts/aktionsplan/aktionsplan-2021-2024> abgerufen am 16.3.24

Meier K. Multiprofessionelle Zusammenarbeit bei der Behandlung von Patienten mit Krebs. Forum 2020;35(1):55-8